

**\* Mit Freude  
kindliche  
Kompetenzen  
entdecken**

**\*1.das Selbstverständnis der Erzieher/-  
innen**

**\*2.Die Sprache des Kindes**

**\*3.kindlicher Forscherdrang**

**\*4.Kindliche Kreativität**

**\*5.Kinder und Bewegung**

**\*6.Das kindliche Spiel**

# \* 1. Das Selbstverständnis der Erzieher/-innen

85 % der Kita- Erzieher machen ihren Job gern

Sie begründen dies mit der positiven Rückmeldung von Kindern und Eltern

Erziehung geht über Beziehung

In vielen Ländern wird die deutsche Erzieherausbildung nicht mehr anerkannt !!!

**\* Welche Rolle haben Erzieher/innen auch in offenen Konzepten?**

**A. Lernbegleitung**

- Passung / Anschlussfähigkeit herstellen
- legitimieren, was das Kind tut
- mehrere Angebote vorhalten

# \*Rolle der Erzieher.....

## **B. Perspektivwechsel**

- Themen zumuten/ auf Fragen verdienen Kinder eine Antwort
- Mentalisierung, Metakognition

# \*Rolle der Erzieher.....

## C. Kontextsteuerung

- hochwertige Materialien anbieten
- Handwerkszeug und Regeln vermitteln
- Platzkondingend festlegen
- Möglichkeiten erweitern
- Vielfalt statt Einfalt

# \* Die Sprache des Kindes

Kinder lernen nur in direkten Bezügen zu den Bindungspersonen sprechen und später Freude am Sprechen

Kinder brauchen eine bildhafte Sprache

Sichere Bindung entwickelt sich nur in der Muttersprache

21 % der Einschuler haben Sprachprobleme

## \* 3. Kindlicher Forscherdrang

- \* 70 % aller Kinder lieben Experimente  
Sie haben intuitive Zugänge.
- \* Ab dem 7. LM erkennen Kinder  
physikalische Unmöglichkeiten

Michael Faraday: Der einfachste Versuch, den man selbst durchgeführt hat ist besser als der schönste Versuch, den man nur sieht.



## \*4. Kindliche Kreativität

-Kinderbilder sind die Tagebücher der Kinder

-Sie sind respektvoll zu behandeln

-Kinder malen mit einer eigenen Logik-ein „richtig“ oder „falsch“ gibt es nicht

-Malen ist Ausdruck von Gefühl. Die ganze kleine Person malt.

**Kreativität entsteht in guten Rahmenbedingungen**

## \*5.Kinder und Bewegung

-kleine Kinder haben keinen Körper-  
sie sind ihr Körper!

-Wer seinen Körper steuern kann-  
steuert auch sein Verhalten

-geistige und körperliche  
Kompetenzen bedingen einander

(Kernkompetenzen: Gleichgewicht,  
Koordination und Kraftdosierung)

## \*6. Das kindliche Spiel

-Das Spiel beansprucht Kinder wie ein Universitätsstudium Erwachsene

-“nur gespielt.....?“ Kinder bekommen Lebensbezüge im Spiel, sie sortieren Kategorien.

## Fazit:

Die Arbeit mit Kindern ist in ihrer  
Vielfältigkeit Bereicherung und  
Herausforderung.

Wir sind Entwicklungshelfer,  
Chancendetektive und Problemlöser.